

KURZBERICHTE

=====

II. J.v.d. BURGH & H.-J. GREGOR

Blähzellen in einem fossilen Holz von Aubenham

Bei einem Besuch der Tongrube A. HOLZNER in Aubenham bei Ampfing (vgl. GREGOR 1982, S. 42) konnte ein stark gepreßter und flachgedrückter Stammrest im blauen Basal-Ton gefunden werden. Unter- und überlagert war der Rest von einer blätterführenden Mergelschicht, wie sie in Kürze von UNGER (1983) publiziert werden wird. Die Fruktifikationen hat ein Autor (GREGOR 1982, S.43) bereits gewürdigt, ebenso wie Palökologie, Paläoklima und Stratigraphie (vgl. auch UNGER 1978) der Grube.

Leider ist das Angiospermenholz (Bruchstück, vgl. Taf. 2, Fig. 1) nicht weiter bestimmbar, fällt aber durch die riesigen, mit Markasit aufgefüllten Blähzellen auf (vgl. Taf.2, Fig. 2-7).

Die Holzreste ließen sich kaum konservieren bzw. dünnschleifen (Versuch durch H. MERTEL, München), da das gagatisierte Holz sehr brüchig und splittrig reagierte, verstärkt durch die Zerfallsanfälligkeit bei Markasit (vgl. Taf.2, Fig.1).

Literatur:

GREGOR, H.-J. (1982): Die jungtertiären Floren Süddeutschlands - Paläokarpologie, Phytostratigraphie, Paläoökologie, Paläoklimatologie. - 278 S., 34 Abb., 16 Taf., Anhang, Enke Verlg. Stuttgart

UNGER, H.J. (1978): Geologische Karte von Bayern 1:50 000, Erläuterungen zum Blatt Nr. L 7740 Mühldorf a. Inn. - 184 S., 34 Abb., 13 Tab., 15 Beil., München

- - (1983): Die Makro-Flora der Mergelgrube Aubenham nebst Bemerkungen zur Lithologie, Ökologie und Stratigraphie. - Geol. Jb. A, 67 : 37-129, 5 Abb., 2 Tab., 30 Taf., Hannover

Tafel 2

Fig. 1 : Holzrest vom großen Stamm (unbestimmbar !) aus Aubenham bei Ampfing (Tongrube A. HOLZNER). Oberstmiozän - Unterstpliozän (Pannon F-G) Tone und Mergel; Material im Staatlichen Museum für Naturkunde in Stuttgart (o. Nr.)

Fig. 2-7 : Holzstruktur mit Blähzellen, mit Markasit ausgefüllt (vom Stück in Fig. 1).

- 2 : Tangentialansicht: Schwach heterogene Strahlen im Fasergewebe
- 3 : Detail von Bild 4; Strahlzellen und Fasern, Radialansicht
- 4 : Glieder eines Gefäßes; Durchbrechungen einfach, die Tüpfel sind quer ausgezogen. Tangentialbild mit quer getroffenen Strahlen und vasizentrischem Parenchym.
- 5 : Detail der Gefäßwand. Die Tüpfel leiten zu den (verschwundenen) Parenchymzellen.
- 6 : Tangential: Strahlen, oberste ziemlich homogen, unterste mit einem "Schwanz" von 4 quadratischen oder aufrechten Zellen.
- 7 : Gefäßglieder mit (oben) aufliegenden Strahlzellen und Fasern.

TAFEL 2

